



Buschschule-Civics- Sportakademie

Das besondere Jugendhilfeprogramm

in Windhoek, Namibia



Vorwort

Ein besonderes und spezialisiertes Angebot zur sozialen Leistungs- und Bildungsintegration der von Ausgrenzung bedrohten „jungen Sportler“ aus Europa.

Seit 1994 ist die Buschschule Namibia aktiv in die Entwicklung von individuellen Hilfen für Jungen und Mädchen, die einer besonderen Betreuung zur Integration in ihre Gesellschaft bedürfen, eingebunden.

Über 80 % (Qualitätsstatistik) von 200 Teilnehmern, konnten im Rahmen von Langzeit- oder Kurzzeitprojekten, ihren Schul- und Lebensweg neu gestalten. 70 % integrierten sich in ihrem Herkunftsland ohne nennenswerte Schwierigkeiten und wurden damit von einem beruflichen und sozialen „Abseits“ in ihrer Gesellschaft zukünftig bewahrt.

Seit dem Jahr 2000 gibt es eine intensive Kooperation zwischen dem Fußballclub „Civics“ in Namibia und der Buschschule Namibia. Der Sozialpädagoge Helmuth Scharnowski, ein bekannter Trainer unter Deutschlands „Exportschlagern „ (**Die Welt am Sonntag** vom 4. Januar 2009) ist Trainer und Präsident des Vereins und konnte im Rahmen der „Individualbetreuung“ im Rahmen der Jugendhilfe wesentliche Akzente setzen, indem er die Ressourcen der Jugendbetreuung, Bildung und Förderung in Namibia, durch den Sport, benachteiligten europäischen und afrikanischen Jugendlichen zugänglich machte.



Akzeptanz, Leistungswillen, Identität und ein positives Lebensgefühl konnten bei den Jugendlichen wieder aktiviert werden.

Nach den Erfahrungen mit namibischen Farmen als eine Möglichkeit der Individualbetreuung wurde dieses Konzept fortgeschrieben und mit den Ressourcen eines Leistungsfußballclubs weiterentwickelt. Der Anreiz junger Fußballer/Sportler ihre Schwierigkeiten im Rahmen eines solchen Projektes anzunehmen und zu bearbeiten, ist sehr hoch und gestaltet sich unkompliziert, da ein solches Angebot den Zeitgeist der Betroffenen trifft und das Angebot nicht als diskreditierend und stigmatisierend gesehen wird.

Konzept:

Sozialpädagogisches Programm für Schule und Fußball/Sport des „Civics“ Fußballclubs in Namibia (in Kooperation mit der Buschschule Namibia)

Civics FC

Der 1983 gegründete Fußballclub entstammt einer Eigeninitiative von Schülern einer „Kiezschnule“ im Stadtteil Khomasdal von Windhoek, Namibia. Junge fußballbegeisterte Schüler gründeten ihren eigenen Verein, um gesellschaftlichen Ausgrenzungen entgegen zu wirken und das Medium Fußball dafür zu nutzen. Der Club wurde immer mehr zur Heimat und zum Auffangbecken junger Fußballer, die bedroht waren ihre Identität, ihre soziale Integration und berufliche Einbindung zu verlieren. Nach vielen mühsamen Orientierungs- und Zuordnungs-Problemen konnte sich der Club durch seine fußballerische Basiskraft einen Weg bis in die Erstliga des namibischen Top-Fußballs bahnen. Diesem Top-Fußball gehört der Club seit dem Jahr 1990 an und konnte darüber hinaus für die Fußballgesellschaft zahlreiche Nationalspieler entwickeln. Der einzigartige Fußballstil der „Civilians“ ist landesweit anerkannt. Im Jahr 2000 drohte dem Club das Aus, da sich die ehemaligen Macher aus dem Club zurückzogen und finanzielle Schwierigkeiten drohten. Niemand wollte die Verantwortung für den Club übernehmen. In dieser schwierigen Phase adoptierte die Buschschule Namibia den Club. Die integrativen Möglichkeiten, Begegnungen und Bildungschancen für europäische und namibische Jugendliche sind einzigartig. Der leitende Direktor der Buschschule, Helmuth Scharnowski, übernahm die Clubpräsidentschaft und führte moderne Trainings, Bildungs- und Leistungsmethoden ein.



Helmuth Scharnowski und Sepp Blatter



Helmuth Scharnowski (r.) und Uli Hoeneß

Sein Fachwissen um den Fußball und seine sozialpädagogische Erfahrung machten es möglich, dass aus einem "Kiezclub", der Vorzeigeklub Namibias, anerkannt im In- und Ausland, wurde. Spielweise, Auftreten und Präsentation machen „die Bethlehem Boys“ zu positiven Botschaftern in der afrikanischen Champions-League für Namibia.

Im Jahr 2006 bis 2008 wurden dem Civics Club 7 U 13 Nationalspieler, 10 U 16 Nationalspieler, 8 U 18 Nationalspieler 4 U 21 Nationalspieler und 5 Seniorennationalspieler in Ghana zum Afrika Cup zugeordnet. Civics war damit der wichtigste Leistungsgarant Namibia für den internationalen Fußball. Durch sein außergewöhnliches Engagement und den damit verbundenen Erfolgen, wurde Helmuth Scharnowski zum „Fußball-Trainer des Jahres 2007“ in Namibia ausgezeichnet.

Die Leistungen der Civics und der damit verbundene positive Einfluss auf diese, für Namibia wichtigen Sportart, macht es möglich, eine internationale Finanzierung dieses Sports zu erlangen und somit 600 Arbeitsplätze für junge Fußballer zu schaffen.

Diese Entwicklung war nur durch die Beteiligung der „Buschschule“ zu realisieren. Civics stellte seinerseits Möglichkeiten zur Betreuung, Einbindung und Führung sozial gefährdeter Jugendlicher aus Europa zur Verfügung.

Die Erfolge der Buschschule und die Erfolge der Civics, sind die Grundlage unseres neuen Angebots für benachteiligte Jugendliche aus Europa, deren Ein- und Anbindung durch den Fußball oder Sport an ein sinnvolles Leistungsleben möglich macht.

Programm

In Zusammenarbeit mit der Buschschule bietet jetzt der Club „Civics“ ein Individualbetreuungsprogramm für Jugendliche, die einer besonders intensiven und kontrollierten Einzelbetreuung bedürfen.

Zielgruppe

Dieses Programm will junge, durch gezielte Sportprogramme zu erreichende Jugendliche gewinnen, ihre Kräfte und Energien wieder zu finden. Durch eine, von den Teilnehmern selbst gewählte Auslandsklausur, sollen diese an ihren Defiziten arbeiten, Ergebnisse erzielen, Selbstvertrauen und Leistungsbereitschaften wieder aufbauen. So werden Träume zum Einstieg in die Realität.

Kinder und Jugendliche, mit sozialen Integrations- und Schulproblemen, die dem Sport und speziell dem Ballspiel zugetan sind, finden in unserem Club ein Betreuungs- und Bildungssystem, welches den individuellen Ansprüchen und Anforderungen gerecht wird.

Unser Programm richtet sich an junge Menschen die:

zwischen 12-16 Jahre jung sind

-bildungsfähig und sportlich belastbar sind.

-Probleme mit Gewalt und Ausgrenzung haben

- in der Gefahr sind, kriminelle Strukturen zu manifestieren

-den schulischen Ausstieg bevorzugen

- durch herkömmliche Erziehungsangebote in Europa nicht mehr erreichbar sind

Vorbereitung/Auswahl

Die Teilnehmer müssen sich bei dem benannten Träger des Programms in Deutschland bewerben und werden durch ein Einführungs- und Eignungsverfahren in das Programm aufgenommen.



Mentoren System

Nach einer Eingangseinschätzung und einem mehrwöchigen Sprachkurs und Praktikum auf einer Farm, wird jeder Teilnehmer einem Leistungssportler (ausgebildeter pädagogischer Assistent des zuständigen Sozialarbeiters) zugeordnet. Der pädagogische Assistent ist im Rahmen eines Mentorensystems, für die Alltagsbewältigung, die Leistungszuführung und die Freizeitgestaltung zuständig. Da die Mentoren/Sportler in der Regel einen ausgezeichneten Ruf genießen und dem Leistungsprinzip gegenüber offen sind, entsteht eine Form der positiven Übertragung und Übernahme gewünschter Einstellungen und Haltungen. Weiterhin profitiert der Teilnehmer von dem positiven Ruf seines Mentors und wird in sein positive Image eingebunden.

Der Mentor sorgt dafür, dass der Teilnehmer einfachen sportlichen Beschäftigungen zugeführt wird, die stufenweise gesteigert werden. Er ist ebenfalls für die Anleitung zur Erledigung von Alltagspflichten des Schülers verantwortlich und begleitet ihn ebenfalls bei Freizeitaktivitäten.

Sozialpädagogische Betreuung/Supervision

Die Mentoren und die Teilnehmer erhalten professionelle sozialpädagogische Unterstützung und Beratung. Es werden hauptamtliche sozialpädagogisch ausgebildete Betreuer eingebunden, die vereinbarte Hilfe- und Entwicklungspläne mit den Teilnehmern erarbeiten, beobachten und die Ergebnisse nach vorgegebenen Qualitätsstandards reflektieren und sichern. Der Sozialarbeiter ist für eine anerkannte Dokumentation der erbrachten Leistungen und den Verlauf der Hilfe zuständig (Vollzeitstellen)

Schulische Betreuung

Die schulischen Anforderungen, werden durch das bewährte ILS- System (Hamburg) sichergestellt und durch angestellte Schulpädagogen systematisch ergänzt und betreut. Diese Form hat sich in den letzten Jahren bewährt und lässt ein individuelles Lerntempo und Leistungspotential zu. Neben Deutsch, werden die Sprachen Englisch und Afrikaans erlernt. Somit kehrt jeder Teilnehmer dreisprachig nach Europa zurück.

Sport und Mentor

Der Teilnehmer ist seinem Sportmentor eng zugeordnet. Er begleitet ihn zu Trainingseinheiten und zu den Wettkämpfen und wird somit hautnah an der Leistungsanforderung beteiligt. Eine weitere Dimension einer positiven Identität wird somit natürlich eingebracht und führt zu einer weiteren sozialen/emotionalen Stabilisierung des Teilnehmers.



Alltagsaufgaben

Raumpflege, Kleidungspflege, einfache Mahlzeiten erstellen und die Pflege der Institutsanlagen gehören zu den täglichen Pflichten. Der Teilnehmer erledigt diese Aufgaben zusammen mit seinem Mentor und wird dadurch in eine hilfreiche Alltagsroutine ganzheitlich eingebunden.

Berufliche Bildung

Entsprechend seinen Neigungen, wird der Teilnehmer beruflich vorbereitet. Die Angebote in Windhoek sind vielfältig und können bei Bedarf auch niedrigschwellig angeboten werden. Erfolgreiche Teilnahmen werden mit einem Zertifikat abgeschlossen. Der Club ist breit aufgestellt, somit sind durch die vielen Förderer des Fußballs Praktikumsstellen ausreichend und in jeder Qualität vorhanden.



Durch die intensive sportliche Förderung, die schulische Bildung, die praktische berufliche Einbindung und einen erworbenen sportlichen Leistungslevel wird eine Integration in ein sportliches Gemeinwesen der Teilnehmer in ihrem Herkunftsland erheblich erleichtert. Gute Fußballer -auch auf einfachem Leistungslevel- finden schnell Anschluss, werden schnell integriert und bekommen meist von den Mäzenen des Regionalclubs sehr häufig sofort Arbeitsangebote, da sie dem Club als Fußballer zur Verfügung stehen.

Kultur

Die Auseinandersetzung und Einbindung in andere Kulturen zur Selbsteinschätzung und das Verstehen des „anders sein“ schafft Toleranz, Einsehen und Offenheit. In einer globalen Welt und den zu schaffenden Verselbständigungs-Programmen für die Jugend sind dies wichtige Erfahrungen zur Selbstorientierung und Integration. Das „über den berühmten Tellerrand schauen“ muss mit Leben gefüllt und umgesetzt werden.

Die hautnahe Teilnahme an den Gepflogenheiten anderer Kulturen öffnet die Augen für blinde Stellen an der eigenen Kultur kritisch zu hinterfragen und macht den jungen Menschen mündig.

Einbindung in gesellschaftliche Aufgaben

Unsere Mentoren/Teilnehmer sind verpflichtet sich an der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung in Namibia im Rahmen ihrer speziellen sportlichen Positionen zu beteiligen. Sie engagieren sich in Schulen ,durch Aktionen gegen Gewalt, Drogen und Krankheiten. Sie stehen Pate für soziale Projekte in Armenvierteln und sie nehmen repräsentative Aufgaben wahr. Die Teilnehmer werden durch ihre Anbindung an die Mentoren in diese Prozesse angemessen mit eingebunden und erleben dadurch die Wichtigkeit der

gesellschaftlichen Verantwortung, der ein bekannter Sportler gerecht werden muss. In diesem Sinne werden alle Leistungsfußballer des Civics-Clubs auf ihre Aufgaben in ihrer Gesellschaft/Gemeinschaft vorbereitet.



Vorteile für die Integration

Durch das Erlernen und Reifen im Sport (z.B. Fußball), dem gelungenen Schulabschluss und den beruflichen Vorerfahrungen, erleben wir eine hohe Bereitschaft der Teilnehmer zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration durch die Möglichkeiten eines Sportclubs oder ähnlicher Organisationen. Einen guten Sportler möchte man für seinen Club gewinnen und auch im Club halten, verbunden mit den erworbenen beruflichen Neigungen sind alle Voraussetzungen einer positiven gesellschaftlichen Einbindung gegeben.



Unterstützung und Begleitung

Das in der Ausführung streng an der Realität orientierte Programm wird durch die unten genannten Organisationen als tragend, zukunftsweisend und global integrativ gesehen. Dieses Programm ist unterstützt durch nachfolgende Organisationen:

-**Fifa**, Ashford Mamelodi, Gabarone, Botswana

Beauftragter für die Jugendentwicklung im südlichen Africa

-**NFA**, Namibian Football Association

Generalsekretär Bary Rukoro

Klaus Staerk, Technischer Direktor

des Namibischen Fußballverbandes

(mit Unterstützung vom DFB und des

Außenministeriums Deutschland)

-**NPL**, Namibian Premier League

Hendrik Dawids, Direktor

-Die „Sportscommission“
der Republik Namibia

Rustan Mogane, Generalsekretär



Auszeit:

Gelegentlich brauchen junge Menschen, aufgrund unterschiedlichster Umstände Auszeiten. Diese Auszeiten werden durch die Buschschule organisiert und finden in dafür geeigneten, sozialpädagogischen Parallel-Angeboten statt.



Qualität:

Die Buschschule wurde in ihren Angeboten und Sozialpädagogischen Dienstleistungen 1998 qualitätszertifiziert. Damit sind Leistungsaufzeichnungen und Abläufe der Angebote, so wie deren Wirkung und Umsetzung für den Einzelnen, nachvollziehbar und prüfbar.

Es wird nach Hilfeplänen gearbeitet und dokumentiert.

Aufsicht/Kontrolle:

Neben den Auftraggebern aus Europa und Amerika ist das Ministerium für „Health und Social Services“ in Namibia, für die Aktivitäten der Buschschule, in Rahmen der Zulassung als „Welfare Organisation“, das staatliche Aufsichtsorgan.

Verantwortliche Organisationen

Der Civics Club in Zusammenarbeit mit der Buschschule Namibia (registriert und zugelassen vom Ministerium für „Health and Social Service“ der Republik Namibia).

Unter der Leitung von:

Helmuth Scharnowski



Dipl. Sozialpädagoge und Fußballtrainer

Präsident und Cheftrainer

des „Civics“ FC, Namibia

Technische Details und Ressourcen

Der Civics Club mit seiner gesamten Infrastruktur.

Athletik, Fußball, Basketball, Boxen, Netzball, Schwimmen

Die Buschschule Namibia

Mit dem pädagogischen „Set Up“

Durch Räumlichkeiten, Erfahrungen,

Lehrer, Pädagogen und „administratives Know how“

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt bei ausgewählten, durch die Buschschule geschulten und auditierten Gasteltern, deutschsprachig, in Windhoek bzw. auf Farmen außerhalb. Nach dem erfolgreichen absolvieren unseres Stufenprogramms besteht die Möglichkeit im Sportinternat zu wohnen.

Räumlichkeiten / Sportinternat

Häuserkomplex im Mittelklasse Stadtteil von Windhoek

5 Häuser, mit Küchen, Aufenthaltsräumen, Studien- und Schlafräumen

(bei Bedarf können weitere Häuser angemietet werden)

Einzel- oder Doppelzimmer in Anbindung an den Mentor pro Teilnehmer

Alle Sport und Trainingsanlagen



Personal:

pädagogische Mitarbeiter

1 Leiter/Verantwortlicher

3 SozialarbeiterIn/TrainerIn

3 Lehrer/Trainer

Kompetenztrainer:

1 Motivationstrainer

1 Torwarttrainer

1 Fitnesstrainer/Physiotherapeut

1 Taktiktrainer

Technische Mitarbeiter

2 Fahrer /Materialwarte

2 Handwerker

5 Hauswirtschaftskräfte (1 pro Haus)

Externe Dienste

Psychologische/Psychotherapeutische Dienste (ambulant)

Aufenthaltsdauer von 3 Monaten bis 3 Jahre (Erreichen eines Schulabschlusses)

Tagesablauf

6.00 Uhr wecken

6.30 Morgensport

7.00 Morgentoilette

7.30 Frühstück

8.00 1. Schuleinheit

10.00 1. Trainingseinheit

12.00 Pause

12.30 Mittagessen

13.15 Mittagsruhe

14.00 Uhr 2. Schuleinheit

16.30 Kaffee

17.00 Uhr 2. Trainingseinheit

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Gruppengespräch

20.30 Sport oder Freizeit oder schulische Intensivkurse / IT Schulung und Mediens Schulung

Freitag generelle Instandsetzung, Pflege der Kleidung, der Anlagen und des Materials

Samstag und Sonntag Wettkämpfe, Ausflüge/ Freizeit

Therapeutische Sitzungen und Hilfen, werden im Rahmen von Wochenplänen eingearbeitet und im individuellen Hilfeprogramm festgeschrieben



Impressum und Kontakt

Träger

Helmuth Scharnowski

Diplom-Sozialpädagoge

Buschschule Namibia

Büro Deutschland:

Norgaardholz 2

24972 Steinberg

Tel: 04632-875545

Fax: 04632-875735

E-mail: civics-fc@buschschule.de

Büro Namibia:

24 Breitingstreet

P.O. Box 90108

Windhoek/Namibia

Tel.: +264-61-221716

Fax.: +264-61-306835

<http://www.buschschule.de>

<http://www.civicsfc.com>

Layout und Design

ankoron.de

Inh. Sascha Grünewald

Steinbergholz 44

24972 Steinberg

ankoron@ankoron.de

<http://www.ankoron.de>